



Dorffest 2008 im Zeichen des „Gauls“

Nachdem sich das Dorffest 2007 unter dem Motto „ein Dorf feiert deutsch-französische Partnerschaft“ in die Rüssinger Annalen eingeschrieben hat, wird das diesjährige Fest unserem Wappentier, dem „Rüssinger Gaul“, gewidmet.

schiss“ und die Ausspielung der ersten Rüssinger Dorfmeisterschaften im „Gaul – ärger – dich – nicht“ statt.

Der „Rüssinger Gaulschiss“ entscheidet sich während des Pferdeumzugs am Samstag, dem 14. Juni 2008.

1. Rüssinger Gaulschiss

Samstag, den 14. Juni 2008 ab 15:00 Uhr während des Umzugs

**1000 Felder!
über 30 Pferde!
50 Gewinne!
1 Pferdeschiss!**

1. Preis: 250 Euro 4. + 5. Preis: 50 Euro
2. Preis: 200 Euro 6. – 20. Preis: 20 Euro
3. Preis: 150 Euro 21 – 50. Preis: 10 Euro

Vorverkauf:

Die Lose sind ab dem Verkaufsstart am 1. Mai 2008 in Rüssingen zum Stückpreis von **2,00 Euro** erhältlich. Danach können die Lose im Café am Steinbruch, im Sportheim und in Lindes Anfahrungschaletten/Präzistalle in Rüssingen bezogen werden.

Die Regeln:

1. Während des Reiterumzugs durchlaufen alle am Umzug teilnehmenden Pferde eine abgemessene Strecke, die ca. 65m lang und ca. 4m breit ist. Diese Fläche ist in 1000 Felder à ca. 0,5m x 0,5m eingeteilt. Jedem Feld ist eine vorher willkürlich festgelegte Losnummer zugeordnet und schriftlich festzulegen!
2. Der 1. Schiss zählt! Das 1. Preis erhält derjenige, der das Los mit dem Nummer besitzt, die mit der Feldnummer übereinstimmt, in dem der 1. Pferdefußfall!
3. Die Preise 2 bis 50 werden im Anschluss an den Reiterumzug ausgelost. Sollte ein Losinhaber nicht anwesend sein, wird ein neuer Gewinner ermittelt!
4. Sollte kein Pferd in eins der 1000 Felder fallen, wird auch der 1. Preis ausgelost.
5. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Rüssinger Dorf-Meisterschaft

Sonntag, 15. Juni 2008
an Rüssinger Dorffest
im Gaul-ärger-Dich-nicht

Beginn: 13:33 Uhr
Ort: Halle Wäpget Schaefer
Startgebühr: 1,- Euro
Anmeldung: bis 13. Juni 2008 in Lindes Anfahrungschaletten/
Präzistalle Rüssingen (maximal 160 Teilnehmer)

Die ersten 100 Anmeldungen erhalten ein T-Shirt mit dem Logo der
1. Rüssinger Dorfmeisterschaften im Gaul-ärger-Dich-nicht-Spiel.
Gespield wird nach den bei Anmeldung ausgefüllten Spielregeln.

1. Preis: 150 Euro 2. Preis: 100 Euro
3. Preis: 75 Euro 4. Preis: 50 Euro

Sponsored by

Neben Rüssinger Pferdeumzug, Tanz mit den „Top Light“ am Samstag Abend und weiteren Programmpunkten, finden dieses Jahr zum ersten Mal der „Rüssinger Gaul-

Dann heißt es nämlich:
„1000 Felder!!! Über 30 Pferde!!
1 Pferdeschiss!!! 50 Gewinner!!!!“.
Vor der Festhalle Schaefer werden auf der

Hauptstraße 1000 Felder eingezeichnet. Über sie führt der Umzug. Diesen 1000 Feldern sind, willkürlich nach dem Zufallsprinzip Nummern zugeordnet, die jedoch nur auf dem Spielplan ersichtlich sind, der erst nach Ende des Umzugs ausgehängt wird. Die Lose sind von 1 bis 1000 nummeriert. Sie können zum Stückpreis von 2 Euro im Vorverkauf erworben werden.

Der Hauptgewinn ist mit 250 Euro dotiert und geht an denjenigen, der das Los mit der Feldnummer hat, in die der erste Pferdeapfel fällt. Zur Überprüfung stehen „Schiedsrichter“ bereit, und die Reiter werden angehalten, sich zu melden, wenn ihr Pferd den „Gewinner-Apfel“ fallen lässt. Alle anderen Preise werden nach dem Pferdeumzug ausgelost. Somit hat jeder Losinhaber die Möglichkeit einen Gewinn aus den restlichen 49 Preisen zu erhalten. Sollte kein Pferd in die aufgezeichneten Felder „äppeln“, wird auch der Erste Preis ausgelost.

Der **Vorverkauf** beginnt am Maibaumfest, das am 1. Mai 2008 stattfindet. Ab dem 2. Mai können die Lose dann im „Café am Steinbruch“, im „Sportheim“ und in „Lindes Änderungsschneiderei und Poststelle“ gekauft werden.

Am Sonntag, den 15. Juni 2008 finden ab 13.33 Uhr die ersten Rüssinger Dorfmeisterschaften im „Gaul-ärgere-dich-nicht“ statt. Das Spiel wird mehr oder weniger nach den Regeln des richtigen „Mensch-ärger-dich-nicht“ gespielt. Hierzu werden extra Spielbretter angefertigt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren, dem VW- und Audi-Autohaus Rittersbach (insbesondere bei Herrn Armin Denu), der Privatbrauerei Bischoff, dem Mineralölhersteller ROWE, den Solarkraftwerken Kasper Rüssingen und der Sparkasse Donnersberg, recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Anmelden zur Dorfmeisterschaft kann man sich beim Maibaumfest und anschließend nur bei „Lindes Änderungsschneiderei und Poststelle“ in Rüssingen. Die Startgebühr beträgt 1 Euro und ist bei Anmeldung fällig. Die Teilnehmerzahl wurde auf maximal 160 Personen festgelegt. Die ersten 100 Teilnehmer erhalten am Tag der Meisterschaft ein T-Shirt mit dem „Meisterschafts-Logo“.

Weitere Informationen zum „Gaul-ärgere-dich-nicht-Spiel“ können in den nachfolgenden Spielregeln nachgelesen werden. (dd)

Die Spielregeln

Das Spiel

1. In den Vorrunden erhält jeder Spieler zwei Pins; das Endspiel wird mit drei Pins ausgespielt. Zu Beginn eines jeden Spieles befinden sich die Pins im *Starthaus*.
2. Ziel des Spieles ist, die Pins in die letzten Felder des *Hauses* seiner Farbe zu bekommen. Das Spiel ist beendet, wenn dies einem Spieler gelungen ist.
3. Es darf nur im Uhrzeigersinn vorwärts gezogen werden.
4. Die Plätze im *Haus* müssen mit den gewürfelten Zahlen genau getroffen werden. Ist dies nicht der Fall, verfällt der Wurf, soweit nicht mit anderen Figuren gezogen werden kann.

5. Es beginnt der jüngste Spieler am Brett. Danach wird der Würfel im Uhrzeigersinn weitergegeben.
6. Um einen Pin ins Spiel zu bringen, darf jeder dreimal würfeln, sofern kein eigener Pin im Spiel ist. Wer eine sechs würfelt, muss, soweit noch im Starthaus vorhanden, einen Pin ins Spiel bringen. Der *Startplatz* ist solange frei zu machen, wie im *Starthaus* noch ein Pin steht.
7. Die Pins rücken nach den gewürfelten Zahlen vor. Bei einer sechs muss nochmals gewürfelt werden.
8. Es muss *geschlagen* werden: D. h., wenn der Pin eines Spielers mit der erwürfelten Zahl das vom Pin eines anderen Spielers besetztes Feld trifft, so ist dieser Pin zu *schlagen*. Der Spieler des geschlagenen Pins muss diesen wieder in sein *Starthaus* setzen und von neuem ins Spiel bringen. Sollte das *Schlagen* übersehen werden, so muss der Spieler, der hätte *schlagen* können, seinen betroffenen Pin ins *Starthaus* stellen und diesen neu ins Spiel bringen. Die Mitspieler können nur solange reklamieren, bis der nächste Wurf erfolgt.
9. Der Würfel muss gerollt und darf nicht gelegt werden.
10. Verlässt der Würfel den Spieltisch, muss noch mal gewürfelt werden.
11. Mitspielen kann jeder, der diese Regeln akzeptiert.
12. Bei Unstimmigkeiten entscheidet ein Schiedsrichter.

Die Qualifikation

1. Die Rüssinger Dorfmeisterschaften im *Gaul-ärgerst-dich-nicht* werden in vier Runden ausgespielt.
2. In der ersten Runde (vorausgesetzt die maximale Teilnehmerzahl von 160 Personen wird erreicht) spielen je vier Personen an einem Brett. Bei der maximalen Belegung wird an 40 Bretten gespielt.
3. Wer an welchem Brett spielt, wird vor jeder Runde ausgelost.
4. Für die zweite Runde hat sich der Spieler qualifiziert, der als erster seine zwei Pins in die letzten beiden Felder seines *Hauses* gebracht hat.
5. Die zweite Runde wird an 16 Bretten gespielt. Zu den Gewinnern der ersten Runde werden zusätzliche Teilnehmer (Lucky-Looser) ausgelost, bis für die zweite Runde die Spielerzahl von 64 erreicht ist.
6. Die dritte Runde wird an vier Brettern gespielt. Für sie haben sich die Gewinner der zweiten Runde qualifiziert, die, wie in den ersten beiden Runden, ihre zwei Pins in die letzten beiden Felder ihres *Hauses* gebracht haben.
7. Das Endspiel wird an einem Brett mit den vier Siegern aus Runde drei ausgetragen; wiederum sind die Spieler qualifiziert, die wie in den voraus gegangenen Runden ihre beiden Pins in die letzten beiden Felder ihres *Hauses* gebracht haben.
8. Das Endspiel wird mit drei Pins und den drei Feldern pro *Haus* gespielt. Den ersten Platz hat erreicht, wer als Erster seine drei Pins vollständig platziert hat. Die Plätze zwei bis vier belegen die Spieler, die als zweiter, dritter und vierter ihre drei Pins ins *Haus* bringen konnten.



Sparkassen-Finanzgruppe

Machen Sie noch
heute den
Finanz-Check

Nutzen Sie ein Altersvorsorge-Produkt Ihrer Sparkasse und gewinnen Sie einen von 50 Helikopterflügen über den Donnersberg.



Sparkasse
Donnersberg

Ihre Sparkasse bietet mehr: Altersvorsorge im „Rundum-sorglos-Paket“ und eine umfassende kompetente Beratung mit dem persönlichen Finanz-Check. Nutzen Sie unsere Vorsorgeprodukte und nehmen Sie an der Verlosung der Helikopterflüge teil (Teilnahmebedingungen in jeder Sparkassenfiliale, befristet bis 01.08.2008). Mehr Infos unter www.sparkasse-donnersberg.de.

Sparkasse Donnersberg - Freundlich. Sympathisch. Kompetent.

Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus

Am Dienstag, den 8. April 2009 um 19 Uhr waren alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüssingen im Saal des Dorfgemeinschaftshauses zu einer Einwohnerversammlung zu folgenden Gesprächsthemen eingeladen:

1. Information über die weitere bauliche Entwicklung
2. Information über die Versorgung mit DSL
3. Information über verkehrsberuhigte Maßnahmen in der Ortslage
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Eine zahlreiche Teilnahme bestätigte das große Interesse. Nachdem die bereitgestellten Sitzgelegenheiten vollzählig eingenommen waren, eröffnete Ortsbürgermeister Reiner Dedores die Einwohnerversammlung und übergab anschließend direkt das Wort an Verbandsbürgermeister Klaus-Dieter Magsig.

Dieser kündigte an, dass in der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung Gespräche zur Fertigstellung des Rüssinger Feuerwehrgerätehauses geführt werden sollen. Des weiteren informierte er, dass sich die Verbandsgemeinde über die weitere Schulträgerschaft bemühe, welche nach der anstehenden Schulreform an die Kreisverwaltung fallen würde. Bei der Versorgung mit DSL-Anschlüssen zur Internetversorgung steht die Verbandsgemeinde in regen Verhandlungen mit der Telekom, wobei hierzu noch eine Bedarfsermittlung an Neuanschlüssen erfolgen soll. Auch eine Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz mit einem Zuschuss mit bis zu 60 % an den Baukosten in Gebieten mit einer Übertragungsrate von unter 1000

kbit/s (DSL 1000) besteht. Ebenfalls ist die Verbandsgemeinde bereit, Kosten für den Ausbau des Netzes zu tragen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die derzeitige Übertragungsrate von weit unter 1000 kbit/s nicht mehr zeitgemäß und erst recht nicht zukunftssträchtig im Zeitalter von Highspeed DSL mit bis zu 16.000 kbit/s sei.

Im Anschluss informierte Ortsbürgermeister Dedores über die weitere bauliche Entwicklung von Rüssingen. So wird derzeit ein Bebauungsplanentwurf „Unter der Linde“ erarbeitet, welcher neben den derzeit noch vorhandenen 5 freien Bauplätzen weitere Bauplätze entlang der Bangertgasse ausweist. Dieser Bebauungsplan ist ferner Grundlage für die weiteren Planungen der Verbandsgemeindewerke für die bereits beschlossene Druckerhöhung des Wassernetzes im Neubaugebiet. Die vorgesehene Versorgungsleitung soll demnach im Bereich einer später einmal entstehenden Verbindungsstraße zwischen der Bangertgasse und der verlängerten Hauptstraße (Dorfgemeinschaftshaus) verlaufen.

Einen erheblichen Diskussionsbedarf brachte der dritte Punkt der Tagesordnung – verkehrsberuhigte Maßnahmen in der Ortslage. Nachdem Ortsbürgermeister Reiner Dedores an die Bürgerinnen und Bürger appellierte, die Parkmöglichkeiten der eigenen Höfe zu nutzen, stellte der Arbeitskreis Rüssinger Dorfentwicklung den erarbeiteten Entwurf zur Verbesserung der Parksituation an der Hauptstraße vor. Hierbei sollen ein vollständiges Parkverbot zwischen der Einmündung Bangertgasse und Ortsausgang nach Ottersheim sowie eingezeichnete Parkbuchten, die das Parken erlauben, für eine Verbesserung der Parksituation sorgen. Ein angestrebter Versatz der Parkbuchten – lin-

ker / rechter Fahrbahnrand – soll gleichzeitig als natürliches Hindernis die Fahrgeschwindigkeit niedrig halten. Großen Wert legte die Arbeitsgemeinschaft darauf, dass sie die maximale Anzahl an Parkplätzen nach den gesetzlichen Gegebenheiten bereitstelle. Dies bringe allerdings einen Verzicht des Versatzes der Parkbuchten am Ortsausgang nach Ottersheim mit sich. Eben dieser Ortsausgang bzw. -eingang stellt sich jedoch infolge der gefahrenen Geschwindigkeiten als problematisch dar. Im Rahmen der Diskussion kristallisierte sich heraus, dass die Anwohner

in diesem Bereich einen weiteren Versatz der Parkbuchten den Vorzug gegenüber der maximalen Anzahl an Parkmöglichkeiten geben. Der Arbeitskreis Rüssinger Dorfwicklung nahm dies zur Kenntnis und sagte eine Prüfung zu.

Mit einem kleinen Ausblick auf das nächste Dorffest mit den neuen Events „1. Rüssinger Gaulschiss“ im Rahmen des Reiterumzugs und den „1. Rüssinger Dorfmeisterschaften im Gaul-ärger-dich-nicht“ endete die Einwohnerversammlung nach zweieinhalb Stunden angeregter Diskussion. (mw)

Aus dem Rüssinger Gemeinderat

Sitzung vom 11. März 2008

Rüssingen. Bei wenig veränderten Eckdaten reichen auch im ersten doppischen Haushalt Rüssingens die Einnahmen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu begleichen. Mehreinnahmen stehen höhere Umlagen gegenüber, so dass der Ergebnishaushalt bei Aufwendungen von 506.750 Euro ein Minus von 84.630 Euro ausweist.

Ortsbürgermeister Reiner Dedores wies bei der Beratung des Doppelhaushalts 2008/9 auf die größere Übersichtlichkeit der doppischen Buchführung in der Darstellung der Zusammenhänge zwischen Kosten, Finanzierung und Ergebnis hin. Mehr Geld werde man jedoch nicht haben, „rein rechnerisch eher weniger“, so Dedores. Das ergibt sich daraus, dass der neue Ergebnishaushalt im Unterschied zum alten Verwaltungshaushalt auch Abschreibungen und Rückstellungen bei den Aufwendungen enthält, denen die Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) bei den Erträgen gegenüber-

steht. Rüssingen weist mit Abschreibungen von -102.350 Euro und Auflösungen von +91.420 Euro ein sehr gutes Verhältnis aus, das die Haushaltsbelastung in Grenzen hält.

Da der Ergebnishaushalt (ohne Abschreibungen, Rückstellungen und Auflösungen) Grundbestandteil des Finanzhaushalts ist, schreibt dieser das strukturelle Defizit aus der Verwaltungstätigkeit fort. Der Finanzhaushalt enthält darüber hinaus die Kreditgeschäfte und die Investitionen. Veranschlagt ist der Kauf der Scheune Ellenberger, in der die Gemeinde ihre Geräte aufbewahrt (35.000 Euro) und der Grunderwerb für das Baugebiet „Unter der Linde“ (100.000 Euro). 2009 sind für die Erschließung des Baugebiets 200.000 Euro vorgesehen. Das Volumen des Finanzhaushalts 2008 beträgt in den Auszahlungen 672.050 Euro. Das Defizit beträgt 76.350 Euro. Die Investitionen sollen durch zwei Bauplatzverkäufe und 35.000 Euro langfristigen Kredit (Scheune) finanziert werden. Bis auf Unterschiede bei

den Zwischenkrediten ist die Gesamthaushaltsentwicklung 2008/9 weitgehend gleich. Stellenplan und Steuern ändern sich nicht.

Die letztmals ausgewiesene Pro-Kopf-Verschuldung steigt 2008 mit dem Scheunenkau von 16,57 Euro auf 78,67 Euro bei langfristigen Gesamtschulden von knapp 40.000 Euro. Nicht die Schulden, so Fritz Jilek von der Finanzverwaltung, seien das Problem, sondern dass man den laufenden Haushalt nicht ausgleichen könne. In Blick auf die Höhe der Zwischenkredite von über 500.000 Euro müsse man bestrebt sein, weitere Bauplätze zu verkaufen. Defizite im Ergebnishaushalt, erläuterte Jilek, würden nach fünf Jahren mit dem Eigenkapital verrechnet. Das Minus im Finanzhaushalt bedeute eine kurzfristige Kapitalversorgung über die Verbandsgemeinde. Der Rat billigte das Zahlenwerk einstimmig.

Beim diesjährigen Dorffest am 14./15. Juni werden am Samstag abend die Toplights spielen. Statt einer Tombola schlägt der Rüssinger Arbeitskreis Dorferneuerung ein Lotteriespiel während des Reiter- und Kutschenumzuges und am Sonntag einen „Mensch ärgere dich nicht“-Wettbewerb vor. Die französische Partnergemeinde Russange bereitet eine Ausstellung vor (*vergl. Stichwort auf der letzten Seite*). 2.500 Euro bewilligte der Rat zur Deckung der Unkosten: Toplights, Göllheimer Musikverein, „Peitschenknaller“, Beleuchtung/Beschallung und Werbung.

Am 8. April lädt die Gemeinde zu einer Bürger- und Anliegerversammlung ein ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Im Mittelpunkt steht das vom Arbeitskreis Dorferneuerung erarbeitete Verkehrskonzept für die Hauptstraße. Auf Ratsbeschluss wird die mit den zuständigen Stellen abgestimmte Fassung vorgestellt und diskutiert. Angedacht ist, die geplanten markierten Parkplätze zuvor auf der Straße provisorisch einzuzeichnen, damit sich jeder ein anschauliches Bild von der Pla-

nung machen kann. Als weitere Tagungsordnungspunkte nannte Dedores die Versorgung mit DSL und den Bebauungsplan „unter der Linde“.

Gemeinderat in Kürze:

Rüssingen nimmt am Dorferneuerungswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Mit den Vereinsvertretern wird über Aktivitäten gesprochen. Die Bürger werden mit einem Rundschreiben informiert.

Dem Verein „Narregaul“ werden weitere Abstellflächen im Keller des Dorfgemeinschaftshauses zur Verfügung gestellt. Für die Bühnenbeleuchtung notwendige Installationen und Steckdosen im Stuhllager stellt der Rat bis zu 1.000 Euro zur Verfügung.

Zu dem schriftlichen Antrag eines Rüssinger Bürgers auf einen DSL-Anschluss verwies Ortsbürgermeister Reiner Dedores auf die kommende Bürgerversammlung und die und die Aktivitäten der Verbandsgemeinde.

Für den kommenden Samstag kündigte Dedores einen Arbeitseinsatz der FWG Rüssingen auf dem Friedhof an.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Dedores bei Walter Schaefer für die Orgel in der Friedhofshalle. Bei Lisa Sutter für ihren Einsatz bei der Dorfmoderation und den Abschlußbericht.

Der Bauantrag für einen Funkmast am Zollstock wurde zurückgezogen. (til) Mit freundlicher Genehmigung: © DIE RHEIN-PFALZ



Zum Wohl der Pfalz

LEONARDO

www.bischoff-bier.de



Wir setzen uns für eine intakte Natur und die hervorragende Qualität unserer Biere ein. Dafür stehen wir mit unserem Namen – Dr. Erik und Dr. Sven Bischoff.



PRIVATBRAUEREI

Bischoff

...natürlich, persönlich, präzise

Altweiberfasnacht

Am 31. Januar, dem „schmutzigen Donnerstag“, waren die Hexen des Rischinger Narrengauls an der Bushaltestelle (Ortsmitte) aktiv, um Wegezoll zu kassieren. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr kamen so 180,76 € zusammen, die für die Fasnacht-Jugend gespendet

wurden. Gehext haben Sabine Dick, Stefanie Laufer, Beate Griebe, Gisela Brieschke, Anja Erb und Regine Bayer. **Aufruf:** wir suchen dringend Hexennachwuchs jeden Alters; nächster Termin ist der Altweiber-Donnerstag am 19. Februar 2009. (rb)

Neujahrsempfang 2008

Nach 3-jähriger Pause fand am 6. Januar 2008 in Rüssingen wieder ein Neujahrsempfang statt.

Organisiert von der FWG-Rüssingen e.V. waren alle Rüssinger Bürgerinnen und Bürger am 6. Januar 2008 in die Halle des Dorfgemeinschaftshauses eingeladen. Unter der Mitwirkung des Rüssinger Gesangvereins stellte die FWG ein kleines Programm zusammen und lud im Anschluss alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein.

Neben dem 1. Vorsitzenden der FWG (Steffen Antweiler), der im Jahresrückblick über politisches Geschehen in der Gemeinde

berichtete, gab Bürgermeister Reiner Dedores in seinem Grußwort einen Ausblick auf 2008, und Verbandsbürgermeister Klaus-Dieter Magsig bot einen Ausblick auf das neue Jahr.

Statt eines Unkostenbeitrags für Speisen und Getränke rief die FWG zur Spende für die Ortsgemeinde auf. Der Erlös in Höhe von 80 EUR wurde der Gemeinde für die Friedhofsunterhaltung überlassen.

Die FWG dankt auf diesem Wege nochmals allen Mitwirkenden und den Gästen für ihr Kommen und das gezeigte Interesse. (sa)



Foto: Horst Bobka



SKK

SolarKraftwerke Kasper GmbH

Hauptstraße 46 · D-67308 Rüssingen

fon (0 63 55) 95 33 28-0

fax (0 63 55) 96 54 49

eMail info@skk-gmbh.com

www.skk-gmbh.com

- **Solaranlagen**

Strom - Wärme - Kälte

- **Heizungsanlagen**

Pellets - Holz - Gas - Strom

- **Blockheizkraftwerke**

Pellets - Erdgas - Flüssiggas

- **Gebäudetechnik**

Lüftung - Sanitär - Wärmeverteilung

135 Jahre Rüssinger Gesangverein

In unzähligen Liedern ist es schon besungen worden: Musik und gutes Essen und Trinken gehören untrennbar zusammen. Der Männergesangverein 1873 Gemischter Chor Rüssingen hat sich diese Weisheit zu Herzen genommen und sein Jubiläumskonzert am Samstag in Form einer „musikalisch-kulinarischen Weinverkostung“ präsentiert.

„Viel Arbeit“ sei es gewesen, dieses besondere Fest auf die Beine zu stellen, erklärte Antje Höffner, 1. Vorsitzende des Jubiläumsvereines, in ihrer Begrüßungsansprache. Aber die Herausforderung, einmal etwas völlig Neues auszuprobieren, habe andererseits auch großen Spaß gemacht – und dies war den ganzen Abend hindurch auch deutlich zu spüren. In fröhlicher, ungezwungener Atmosphäre wechselten qualitativ durchweg hochwertige Gesangsbeiträge mit den verschiedenen Durchläufen eines Fünf-Gänge-Menüs. Höhepunkt war dabei die Verkostung diverser zum jeweiligen Gang passender Weine aus der Herstellung des Rüssinger Weingutes Schaefer. Herr Ökonomierat Walter Schaefer ließ es sich nicht nehmen, seine Weine persönlich vorzustellen und tat dies informativ, humorvoll und mithilfe zahlreicher unterhaltsamer Anekdoten. Als Ehrenmitglied des Rüssinger Gesangvereins richtete er außerdem Lob- und Dankesworte an den Verein für dessen vielfältiges Engagement. Ortsbürgermeister Reiner Dedores und Verbandsbürgermeister Klaus-Dieter Magsig überbrachten ihrerseits Glückwünsche der Orts- bzw. Verbandsgemeinde. „Seit 1873 ist einiges passiert“, stellte Magsig fest und lobte die Jubilare als „jungen, dynamischen Verein“ inmitten einer „jungen, dynamischen Gemeinde“.

Die Liedauswahl, mit der der Rüssinger Gesangverein unter der Leitung von Jürgen Gündner seine Jubiläumsveranstaltung eröffnete, ließ das Motto des Abends bereits klar erkennen: Mit dem „Pfälzer Sängerspruch“, Norbert Feibels „Der Wein ist mein Geselle“ oder auch dem schwungvoll dargebrachten „Auf, ihr Freunde in froher Runde“ wurde ein rundum passender Einstieg in das Programm gefunden. Eine gelungene Premiere feierten die Rüssinger zudem mit Jacques Offenbachs „Barkarole“, die den einen oder anderen Zuhörer im Publikum spontan zum Schunkeln und Mitsingen animierte.

Auch der Frauenchor des Landfrauenvereins Ruppertsecken legte mit seiner Liedauswahl den Schwerpunkt auf den kulinarischen Aspekt des Abends und stellte sich zunächst mit „Des Herrgotts Weinkeller“, „Vinum schenk ein“ und „Bring noch 'ne Flasche Wein“ vor, um im Anschluss mit „Und wieder blüht die Linde“ den Frühling willkommen zu heißen. Dabei überzeugten die von Ulrich Dörr geführten Sängerinnen mit glockenklaren Stimmen und akzentuierter Aussprache. Voller Verve und Temperament besangen sie abschließend „Hase und Jäger“ und verabschiedeten sich mit „Waidmannsheil“ unter begeistertem Applaus von ihrem Publikum.

Eine gelungene Mischung aus deutschen und englischen Titeln präsentierte die Chorgemeinschaft Concordia 1897 Sulzbach/Saare.V., mitreißend-begeisternd dirigiert von Dieter Bellmann. Mit „Sing mit mir“ („Ain't she sweet“), „Halleluja“ sowie einem fetzigen Rock'n'Roll sorgten die Sängerinnen und Sänger bei ihren Zuhörern für zuckende Hände und Füße, überzeugten jedoch ebenso mit melancholisch-getragenen Stücken wie „So le' dein Leben“ („My Way“), „Deep

River“, „Yesterday once more“, „Can't help falling in love“ oder dem wunderschönen, sehr einfühlsam interpretierten „Weit, weit weg“. Abgerundet wurde der Auftritt durch das innig gesungene A-capella-Stück „Neigen sich die Stunden“.

Mit geballter Männerpower und beeindruckend stimmgewaltig eroberten die Sänger des Männergesangvereins Concordia 1883 Worms-Abenheim die Bühne. Unter der Leitung ihres Vizechorleiters Joachim Bärsch begeisterten sie mit „Auf euer Wohl“, „Ei, Mädchen vom Lande“, „Lebe, liebe, lache“ sowie einem „Slowenischen Weinstrauf“ und bewiesen in „Kronenwirt lacht“ neben großem sängerischem Talent auch komödiantische Qualitäten. Insgesamt überzeugte der Chor durch ein perfektes Zusammenspiel zwischen Dirigent und Sängern, welches nicht zuletzt dadurch ermöglicht wurde, dass sämtliche Lieder ohne Noten vorgetragen wurden.

Den Abschluss des Abends gestaltete der eigens für die Jubiläumsveranstaltung ins Le-

ben gerufene Rüssinger ABBA-Projektchor. In nur wenigen Wochen Probezeit hatten die knapp 15 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Jürgen Gündner vier Titel der bekannten schwedischen Pop-Gruppe einstudiert. – Eine Leistung, die umso höher zu bewerten ist, da einige der Sängerinnen zuvor noch keinerlei Chor-Erfahrung gesammelt hatten. Mit „I have a dream“, „SOS“, „Mamma Mia“ und „Thank you for the music“ präsentierte sich der Projektchor in einem enthusiastischen Auftritt nun erstmals einem Publikum, wobei Sandra Ruffing mit wunderschöner, kraftvoller Sopran-Stimme als Solistin brillierte.

Am Ende blieb kein Zweifel, dass sich die in die außergewöhnliche Jubiläumsfeier investierte Arbeit mehr als gelohnt hatte. Ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer im Vorder- und Hintergrund wäre eine solche Veranstaltung jedoch nicht möglich gewesen. Ihnen galt daher der letzte und herzlichste Applaus des Abends. (cwr) Mit freundlicher Genehmigung: © DIE RHEINPFALZ



Foto: Horst Bobka

Autokauf leicht gemacht!

Neuwagen, Jahreswagen, Nutzfahrzeuge, Wohnmobile

Unverbindliche Probefahrt

Leasing, Finanzierung, Versicherung

Ständig 500 Gebrauchtfahrzeuge im Angebot

Geprüfte Qualität mit Zertifikat

Inzahlungnahme des Vorwagens

Fachmännische Reparaturen
und Wartungen aller Art, mit Original Ersatzteilen

Eigene Mietwagenflotte



Audi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RITTERSBACHER
...ein Top Team!

Autohandel Rittersbacher GmbH Germersheim

Bellheimer Straße 9 / 76726 Germersheim / Telefon (07274) 7015-0 / Fax (07274) 7015-70

Autohandel Rittersbacher GmbH Grünstadt

Kirchheimer Straße 59 / 67269 Grünstadt / Telefon (06359) 9690-0 / Fax (06359) 9690-32

Autohandel Rittersbacher GmbH Edenkoben

Bahnhofstraße 185 / 67480 Edenkoben / Telefon (06323) 9433-0 / Fax (06323) 7580

RÜSSINGER TERMINE VON MAI BIS JULI 2008

MAI

Donnerstag, 1., 11.00 Uhr

Dorfplatz, SPD, Maibaumfest.

Montag, 5., 19.30 Uhr

*DGH-Gaststätte, Rüssinger Arbeitskreis
Dorfentwicklung.*

Mittwoch, 7., 10.00 Uhr

*Café am Steinbruch, Treffen der
„Mäd von der Bushaltestelle“.*

Sonntag, 11., 15.00 Uhr

*DGH-Saal, Ortsgemeinde, Jubiläum
10 Jahre DGH.*

Samstag, 17., 16.00 Uhr, Sportplatz

TuS Rüssingen – TuS Jettenbach.

Samstag, 24.

Natur- u. Vogelschutzverein, Frühlingsfest.

Donnerstag, 29., 20.00 Uhr

*DGH-Gaststätte, Arbeitsgruppe Rüssinger
Geschichte.*

Donnerstag, 29., 20.00 Uhr

*Franziskushof, Bündnis 90 / Die Grünen,
Rüssinger Dorfgespräch.*

JUNI

Montag, 2., 19.30 Uhr

*DGH-Gaststätte, Rüssinger Arbeitskreis
Dorfentwicklung.*

Mittwoch, 4., 10.00 Uhr

*Café am Steinbruch, Treffen der
„Mäd von der Bushaltestelle“.*

Samstag, 7., 17.00 Uhr

*Lindenhof, Anwesen Herbert Wendel,
Gesangverein, Grillfest.*

Sonntag, 8., 10.00 Uhr

*Franziskushof, Familie Baqué-Stuppy,
Tag der Offenen Gartentür.*

Samstag, 14., 15.00 Uhr

Reiterumzug – Dorffest.

Sonntag, 15., 10.00 Uhr

Dorffest – Ökumenischer Gottesdienst.

Sonntag, 15., 11.00 Uhr

Dorffest.

Donnerstag, 26., 20.00 Uhr

*DGH-Gaststätte, Arbeitsgruppe Rüssinger
Geschichte.*

JULI

Mittwoch, 2., 10.00 Uhr

*Café am Steinbruch, Treffen der
„Mäd von der Bushaltestelle“.*

Montag, 7., 19.30 Uhr

*DGH-Gaststätte, Rüssinger Arbeitskreis
Dorfentwicklung.*

Samstag, 26., 16.00 Uhr

*Bangertsgasse, Freiwillige Feuerwehr,
Feuerwehrfest.*

Sonntag, 27., 10.00 Uhr

*Bangertsgasse, Freiwillige Feuerwehr,
Feuerwehrfest.*

Donnerstag, 27., 20.00 Uhr

*DGH-Gaststätte, Arbeitsgruppe Rüssinger
Geschichte.*

SPD-Heringsessen mit Jahresrückblick

„BINGO“ hieß das Zauberwort an diesem Abend. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und einen Rückblick auf die Aktivitäten des SPD Ortsvereins im Jahr 2007, die im Januar mit dem Heringessen begannen gefolgt vom Maibaumfest am 1. Mai und am 9. Mai von der Hauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes, der sich seit dieser Zeit wie folgt zusammensetzt:

Vorsitzender Michael Christmann, Stellvertreter Christian Horn, Kassenwart Volker Haag, Schriftführer Jochen Wiebelskircher, Beisitzer Reiner Dedores, Erich Brosda, Kassenprüfer Berthold Schmidtke, Magda Würz und Anita Schmitt.

Weiter im September: Hier fand der jährliche Ausflug statt, der diesmal zu den Schlossberghöhlen bei Homburg und zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte ging. Leider konnten nicht alle Interessierten teilnehmen,

da die Plätze außergewöhnlich schnell vergriffen waren. Auch diesmal übernahm der SPD-Ortsverein wie bereits in den letzten fünf Jahren für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren die Kosten für Busfahrt und Eintrittsgelder. Für dieses Sponsoring hat die SPD Rüssingen seither ca. 1800 € aufgewandt.

Als letzte Veranstaltung im Jahr 2007 feierte der Ortsverein sein 60-jähriges Bestehen. Hier war einer der Höhepunkte sicherlich die Verleihung der Willy-Brandt-Medaille an Reiner Dedores und seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des SPD-Ortsvereins. Außerdem wurden langjährige Mitglieder an diesem Abend geehrt. Stellvertretend für alle sei nochmals Berthold Schmidtke genannt, der seit 40 Jahren Mitglied der SPD ist.

Nachdem das Jahr aus SPD-Sicht abgeschlossen war, konnte mit dem ersten Teil des



Foto: Christian Horn

Unterhaltungsprogramms begonnen werden. Bei einem kostenlosen Schätzspiel und Quiz konnten die Anwesenden Einkaufsgutscheine in Höhe von 6 x 5 € gewinnen.

Am Ende dieser ersten Spielrunden ließ Bürgermeister Dedores noch einmal das Jahr 2007 aus Sicht der Gemeinde Revue passieren.

Nun kam es endlich zum Höhepunkt des Abends und dem von allen erwarteten Spiel „BINGO“.

In drei Spielrunden wurden Gutscheine in Höhe von 6 x 5 € 2 x 30 € und als Haupt-

gewinn der dritten Spielrunde eine viertätige Reise für zwei Personen nach Berlin, gestiftet von unserem Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog, erspielt.

Die während der Spielrunden gewonnenen Gutscheine können von den Gewinnern bei den Rüssinger Gewerbetreibenden welche auf den Gutscheinen aufgeführt sind eingelöst werden.

Der SPD-Ortsverein bedankte sich nochmals bei allen Gästen des Heringssessens und wünschte allen Bürgern ein Gutes Neues Jahr. (mc)

Die Mäd von der Bushaltestelle

Wir, die „Mäd von der Bushaltestelle“ treffen sich immer am ersten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr zum Stammtisch im Café am Steinbruch. Die Idee dazu kam uns Müttern, als unsere Kinder die Grundschule verließen und das morgendliche Treffen am Bus nicht mehr statt fand. Es gab keine gegenseitigen Infos mehr, Fragen über Schule, Erziehung,

Pubertätskonflikte oder Aktivitäten im Dorf wurden nur noch in Einzelgesprächen am Telefon besprochen.

Der ersten Mittwoch im Monat ist nun schon zum festen Termin geworden und wir freuen uns natürlich auch auf neue „Mäd“ (Papas kommen auch schon gerne vorbei) die hiermit herzlich eingeladen sind! (sl)

Helmut Maul spendet der Gemeinde 200 Euro

Helmut Maul, Bestattungsunternehmer aus Göllheim, hat bereits Ende des vergangenen Jahres der Ortsgemeinde eine Spende von 200 € überlassen.

Grund war, dass er den schlechten Zustand der Lautsprecheranlage der Friedhofshalle und den desolaten Zustand der alten Friedhofsgelge monierte. Helmut Maul übte nicht nur Kritik sondern bot gleichzeitig seine Unterstützung an und wurde selbst aktiv. Er

knüpfte Kontakte und half bei der Suche einer neuen Orgel.

Nachdem Herr Walter Schaefer, wie bereits in der Rheinpfalz berichtet, der Gemeinde schließlich eine neue Orgel stiftete, war für Helmut Maul klar – „ich helfe bei der Lautsprecheranlage“.

Im Namen der Gemeinde danken wir dem Bestattungsunternehmen für die konstruktive Kritik, die Mithilfe und für die finanzielle Unterstützung. (sa)

ROWE[®]
MINERALÖLWERK GMBH

HIGHTEC

**QUALITÄTSSCHMIERSTOFFE
MADE IN GERMANY**

**QUALITÄT KENNT
KEINE GRENZEN**
www.rowe-mineraloel.com

Kuckuck, Kuckuck, ruft' s aus dem Wald

Frühjahrsputz, Erlebter Frühling und Frühlingsfest der Natur- und Vogelschützer

Ja, er ist wieder zurück, er wurde schon gehört. Der Frühlingsrufer, der Frühlingsankündiger, der Vogel, der seinen Namen selbst aussprechen kann – der Kuckuck. Sein wissenschaftlicher Name heißt *Cuculus canorus*. Er ist wieder aus seinem Winterurlaub zurück, als Langstreckenzieher fliegt er ins südliche Afrika, dabei hat er seit seiner Abreise im August letzten Jahres bis zu seiner Ankunft im April zwischen 8000 und 12000 km zurückgelegt. In diesem Jahr ist der Kuckuck zum Vogel des Jahres ausgewählt worden, man will auf ihn aufmerksam machen, denn seit den 60-er Jahren geht sein Bestand zurück. Das hängt zum einen daran, dass in seinem Überwinterungsgebiet seine bevorzugte Nahrung, die Heuschrecken, mit Giften bekämpft werden. Zum anderen geht es auch bei uns vielen Insekten „an den Kragen“, dem Kuckuck fehlen dann die Nahrungsmittel. Das Kuckucksweibchen kann selbst keine Eier ausbrüten, es braucht andere Vogelarten, so genannte Wirtsvögel für die Aufzucht seiner Jungen.

Der Kuckuck ist ein Brutparasit. Ausgeräumte Ackerlandschaften und die Vernichtung von Sumpfgebieten nehmen den Wirtsvögeln die Lebensgrundlage. Weniger Wirtsvögel bedeutet weniger Kuckucksaufzucht. Als Wirtsvögel dienen dem Kuckucksweibchen über 100 Vogelarten. Sekundenschnell legt das Weibchen sein Ei in das fremde Nest. Dabei nimmt es sich meistens ein Ei des Wirtsvogels als Leckerbissen mit. Die

Kuckuckseier ähneln den Eiern der Wirtsvögel. Nach dem Schlüpfen dauert es 8 – 10 Stunden bis der junge Kuckuck aufgrund Berührungsreizen an Rücken und Seite seine Stiefgeschwister mit dem Rücken aus dem Nest „schmeißt“. Nun wird er von seinen Stiefeltern reichlich gefüttert, sein großer, roter Rachen, sowie die heftigen Bettelrufe helfen ihm dabei.

Unser Vogel des Jahres misst 34 cm und hat eine Spannweite von 65 cm. Er ist ein scheuer Vogel und meidet die Nähe von Menschen. Das Männchen ist schiefergrau gefärbt und hat eine quergebänderte Unterseite. Das Weibchen ist leicht rostbraun getönt. Die Paarbindung dauert beim Kuckuck etwa einen Tag, das Weibchen paart sich auch mit mehreren Männchen. Von Ende April bis Anfang Juni werden in der Regel 9 bis 12, manchmal bis zu 25 Eier gelegt.

Beim diesjährigen „Erlebten Frühling“ für die Kinder wird unter anderem auch der Kuckuck vorgestellt.

Erlebter Frühling: Samstag, 24. Mai 2008
15.00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz/Bushaltestelle.

Am gleichen Tag findet ab 16.00 Uhr das **Frühlingsfest** des Natur- und Vogelschutzvereins auf dem Vereinsgelände statt.

Die **Frühjahrsputzaktion** in Feld und Flur ist am Samstag, 9. Mai 2008 und startet um 15.00 Uhr am Dorfplatz. Kinder, Jugendliche und Eltern werden um Mithilfe gebeten.
(as)

Baumpflanzaktion des Natur- und Vogelschutzvereins und Aktionstag Frühlingsputz der Freien Wählergruppe Rüssingen

Der Rüssinger Vogelschutzverein hat zeitgleich mit dem Aktionstag der FWG Rüssingen e.V. am 15. März 2008 zu einer Baumpflanzaktion aufgerufen.

Spontan war die Idee geboren, den Einsatz beider Vereine zu verknüpfen. Herausgekommen ist, dass die Vogelschützer neben den Baumpflanzungen in eigenen Flächen acht Bäume auf der Ausgleichsfläche der Gemeinde im Neubaugebiet „Hinter der Kirche“ und drei Bäume am Parkplatz am Friedhof gepflanzt haben.

Daneben haben die Helfer des FWG-Aktionstags den Friedhofsvorplatz gereinigt, Splitt in den Friedhofswegen verteilt, eine Rolle Grünabfall geladen und abtransportiert

sowie Hecken und Sträucher zurückgeschnitten. Zur Mittagszeit gab es eine zünftige Suppe und Pizza von den Landfrauen. In gemütlicher Runde konnten so die Akteure beider Vereine auch ein schönes geselliges Miteinander genießen.

Der Vogelschutzverein, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Stefan Linn, und die FWG Rüssingen e. V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Steffen Antweiler, danken allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt unserem Gemeindegärtner Wolfgang Keller, der an diesem Samstag Geburtstag hatte und ebenfalls im Einsatz war. (sa)

Das diesjährige Dorffest im Zeichen des Gaules



Die Grafiken wurden von Sybille Raichle gezeichnet und für die Werbung der Dorfspiele zur Verfügung gestellt.

Stichwort

Russange stellt beim Dorffest aus

Zwanzig laufende Meter unseres Ausstellungsstandes hat Joseph Schaefer aus Russange vorbestellt. Auf diesen will die Künstler-Gruppe (Atelier des Arts Plastiques) des Jugendhauses (Foyer des Jeunes) Arbeiten ausstellen, die schon bei mehreren Ausstellungen in Frankreich große Erfolge errungen haben, wie wir aus dem jeweils zum Jahresende herausgegebenen, aufwändigen Mitteilungsblatt der Gemeinde Russange („Du Haut de la Houtte“) ersehen konnten.

Mit dieser, von den Russangern angebotenen Ausstellung öffnet sich für unsere Partnerschaft eine neue Dimension speziell im kulturellen Bereich, nämlich die, dass sich Gruppierungen und Vereine der einen in der anderen Partnergemeinde präsentieren; auf sportlichem Gebiet war ja der TuS Rüssingen mit der Teilnahme am Russanger Sportfest schon vorangegangen. (bs)

Sudoku

8						3	5	
7				2	1		8	
	6			7	8			
	4		1			6	9	
				4				3
	5				6	8	4	
	2		6		4			
							6	1
	3		8	1		5		4

Spielregeln

Die Ziffern 1 bis 9 dürfen in jedem Quadrat, in jeder senkrechten und jeder waagrechten Reihe nur einmal vorkommen.

RISCHINGER DORFPOST · *Wir über uns*

Die Redaktion dankt allen Rüssingern, die wieder zahlreich für diese Dorfpost engagiert

und Beiträge geschrieben sowie fotografiert und Fotos geliefert haben. (bh/bs)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Steffen Antweiler (sa), Regine Bayer (rb), Michael Christmann (mc), Dirk Dedores (dd), Bernd Heun (bh), Steffi Laufer (sl),

Berthold Schmidtke (bs), Arno Stuppy (as), Paul Tillmann (til), Markus Weder (mw), Christine Wendel (cwr).